

Pardon him

Aoi x Uruha

Von -juujun-

Kapitel 12: 12. Kapitel

Kapitel 12

Miya

Ich war etwas verwundert, als sich plötzlich die Zellentür öffnete und Kai dort stand. Seinem Blick nach zu urteilen war das Gespräch bei Ruki und den anderen wohl nicht sehr gut gelaufen, denn er legte sich wortlos zu mir und sein Blick sprach Bände.

Ich haderte mit mir ob ich ihn hier liegen lassen, oder in den Arm nehmen sollte. Entgegen meiner Prinzipien legte ich vorsichtig meinen Arm um ihn, zog ihn etwas näher an mich heran und sagte nichts dazu. Zwar konnte ich mir denken warum er so ein Gesicht zog, doch er sollte von sich aus erzählen, ich würde sicher nicht anfangen.

Kai

Als Miya seinen Arm um mich legte, rutschte ich automatisch etwas näher an ihn heran, genoss es einfach nur dazuliegen und seine Nähe zu genießen. Ich war ganz froh das Miya erst einmal still blieb, so konnte ich erst einmal eine Weile überlegen wie ich das hier am besten angehen würde.

Lange Zeit war ich mir unschlüssig, bis ich wieder an Ruki dachte. Er war ganz verstört gewesen, so fertig mit der Welt. Ich bezweifelte nicht einmal mehr das sein liebes Lächeln von nun an nur noch in unseren Erinnerungen existieren würde. Sein Lachen bei jeder Kleinigkeit - das alles schien verschwunden zu sein.

Ich entschloss mich einfach zu sprechen, auch wenn ich mir immer noch unsicher war ob es Miya überhaupt interessieren würde.

"Ruki sah so schlimm aus... das hat mich mitgenommen..."

Miya

Ich festigte meinen Griff um Kai etwas. Er sah auch wirklich so aus als hätte ihn das ziemlich mitgenommen. Kai schien wirklich an Ruki und auch den anderen zu hängen wenn es ihn so fertig machte. Yukke musste Ruki ziemlich zugerichtet haben wenn der so schlimm aussah. Aber was ging das mich eigentlich an? Ich hatte mit Ruki nichts zu tun. Yukke war nun mal ab und an ganz nützlich und was sollte man hier anderes erwarten? Ich hielt Kai trotzdem fest, Ruki würde schon darüber hinwegkommen, das tat doch jeder. Nicht wahr? Ich sagte auch nichts zu dem, was Kai gesagt hatte. Wollte er noch mehr sagen, würde er das schon tun.

Kai

Ich lehnte mich gegen ihn. Es hatte ja doch keinen Sinn. Er redete nicht einmal, hielt es nicht einmal für nötig mir zu antworten. War ich ihm etwa nicht wichtig genug um mit mir zu reden?

Ich seufzte. Es brachte ja doch nichts.

"Yukke ist so ein Arschloch... wie kommst du nur mit ihm klar?" Etwas provozierend, das gebe ich zu, aber vielleicht war das die einzige Möglichkeit den Herren zum Reden zu bewegen.

Yukke musste bestraft werden, und ich musste das in die Wege leiten, ehe sich Reita die Finger an diesem Schwein dreckig machte.

Miya

"Er ist zuweilen ganz nützlich. Ich muss mich ja nicht großartig mit ihm abgeben. Außerdem... im Knast.. schließt man nicht nur einfach Freundschaften... sondern auch Nutzgemeinschaften. Wir sind hier schließlich nicht im Kindergarten oder in der Klippschule. Das hier ist der Knast. Was erwartest du? Hier sitzen Mörder, Vergewaltiger, Kinderschänder, Diebe, Betrüger und der ganze andre Abschaum. Mir eingeschlossen... hier vergewaltigt zu werden ist nichts Ungewöhnliches. Und Ruki sieht ja auch nicht schlecht aus. Meine Güte! Ja, ich glaub dir ja dass es ihm dreckig geht. Wen wundert das? Aber er wird schon drüber hinwegkommen! Das tut jeder! Yukke ist ein verdammtes Arschloch und dumm noch dazu! Und? Davon sitzen hier hunderte! Wäre er es nicht gewesen hätte sich ein anderer an deinem Ruki vergriffen... Mach dir nicht so nen Kopf, der wird schon wieder." Kai war so naiv... glaubte er etwa dass man im Gefängnis sicher war? Dass hier so etwas nicht passieren konnte? Hier passierte es doch meistens. Und er musste doch wissen dass Yukke mir nun einmal nützlich war, da führte kein Weg dran vorbei. Er sollte sich erst einmal beruhigen.

Kai

Ich seufzte, löste mich von ihm. Das war doch mal wieder so klar von ihm. Er war in etwa so rücksichtsvoll und verständnisvoll wie ein Stein und offensichtlich auch noch stolz drauf.

Am liebsten hätte ich ihn sofort angeschrieen, aber so war ich nun mal nicht. Ich wusste eigentlich immer mich zu beherrschen, auch wenn Miya, für das, was er da sagte, es durchaus verdient hatte mich ausrasten zu sehen. Aber etwas hinderte mich daran. War es die Angst vor dem was er mir alles antun konnte wenn ich ihm nicht mehr in den Kram passte?

Wie konnte ich mich nur in jemanden wie ihn verlieben?

Mit verschränkten Armen ging ich zum Fenster, griff im Vorbeigehen nach seinen Zigaretten, zündete mir eine an, obwohl ich schon lange damit aufgehört hatte. Meine Hand zitterte.

"Ach nur weil es schon anderen passiert ist, ist es okay andere Menschen Leben zu zerstören? Warum lässt du dich dann nicht auch mal von Yukke vergewaltigen wenn's doch nicht so schlimm ist und man da leicht drüber hinwegkommt?"

Meine Stimme zitterte ebenfalls.

Ich sah ihn nicht an.

Miya

"Also bitte. Ich habe nicht gesagt, dass es schön ist. Aber man kommt darüber hinweg! Wie viele Männer und Frauen werden denn jeden Tag vergewaltigt? Wenn die sich alle

ihr Leben lang verstecken würden und nicht drüber hinwegkämen, wäre die Menschheit schon längst ausgestorben! Klar, ist es furchtbar was Ruki passiert ist! Aber glaubst du, ich könnte da was dran ändern? Was soll ich machen? Yukke erhängen lassen, oder wie?" Ich lachte kurz ironisch auf. "Ich hab noch was andres zu tun als mich um die Typen zu kümmern die über irgendwen herfallen! Da hätte ich noch viel zu tun in dem Knast hier!" Ja doch... es tat mir schon irgendwo Leid was Ruki passiert war und Yukke gehörte wirklich abgeknallt, nicht nur deshalb... Aber das ging mich nichts an! Dass Kai nun so verletzt war, verletzte wiederum mich. Ich wollte nicht dass er so war. Allerdings verbot mein Image es mir. Mein Ego.

Kai

"Du bist so ein Arschloch!", fauchte ich ihn unüberlegt an. Legte die Zigarette in den Aschenbecher ehe ich noch etwas anzündete.

"Nein du sollst Yukke nicht erhängen. Dieses Schwein hat noch viel Schlimmeres verdient! Man sollte ihm jedes Körperteil in Scheiben abhacken und es ihm dann in den Mund stecken! Vielleicht erstickt er ja an seinem scheiß Schwanz!" Ich hatte geschrieen, ich hatte geschluchzt und jetzt weinte ich sogar.

Ich war so machtlos, Reita würde auf Yukke losgehen und sich dafür noch in paar Jahre aufbrummen lassen - Jahre, in denen Ruki draußen sein würde und zugrunde ging.

Hilflos schluchzte ich auf, sank einfach zu Boden und verbarg mein Gesicht in den Händen. All meine Wut war verpufft.

Warum? Warum konnte Ruki auch nicht einmal sein Glück genießen?

Miya

Ich erschrak als Kai plötzlich so auffuhr. Als er dann jedoch schluchzend in sich zusammensank, stand ich doch auf. Bei aller Imagepflege, ich wollte nicht, dass Kai so weinte. Und schon gar nicht wegen mir. Ich zog ihn mit mir hoch und schloss ihn fest in die Arme. Es war seltsam das zu tun, aber... das tat man doch, wenn jemand weinte? Kai wehrte sich zwar, versuchte sich zu wehren. Aber ich ließ ihn einfach nicht los, sondern brachte ihn zum Bett und setzte mich dort drauf, zog ihn mit. "Sag mir jetzt doch endlich mal worum du die ganze Zeit herumredest! Um WAS geht es hier eigentlich! Es geht doch nicht bloß um diese Vergewaltigung! Oder??" Es war ein Schuss ins Blaue. Der wohl ins Schwarze traf, denn Kai zuckte zusammen und sah mich doch tatsächlich schuldbewusst an. Er konnte nicht lügen. Alles klar. Das würde ich mir merken. Zuerst wollte ich aber herausfinden, was nun wirklich los war. Also fixierte ich ihn noch ein wenig mit meinem Blick. "Na? Und? Was ist nun?"

Kai

Ich zuckte ängstlich zusammen, als er mich fragte ob da mehr wäre. Jetzt war ich dran! Ahnte er schon, dass ich versucht hatte ihn zu manipulieren? Ich würde wahrscheinlich sterben wenn er es erfuhr.

Meine Eingeweide zogen sich schmerzhaft zusammen, bei jedem schluchzen. Ich weinte noch stärker.

Ich wollte nicht sterben und schon gar nicht so! Und es war auch noch meine eigene Schuld!

Mir war so unglaublich schlecht, aber ich konnte mich nicht bewegen, wie das Reh, kurz bevor es überfahren wird.

Wieso? Wieso hatte ich mich auf Miya eingelassen? Es war gefährlich. Er war ein Mitglied der Yakuza - und wenn ich ihm wehtat so würde er mir viel Schlimmeres antun.

"E-Es i-i-ist n-n-icht-s...", versuchte ich zaghaft von mir zu geben. "A-A-Alles in Ordnung, vergiss es einfach!" Ich hatte solche Angst, ich wollte nicht, dass alles vorbei war.

Miya

Ich verstand seine Reaktion nicht wirklich. Seine Stimme zitterte zwar auch weil er weinte, aber da war noch etwas. Ich runzelte die Stirn, sah Kai eine ganze Weile einfach ruhig an. Er konnte mich nicht einmal ansehen. "Du hast doch was?! Irgendwas ist grundlegend nicht in Ordnung! Nun spucks schon aus! Was glaubst du denn? SO schlimm, dass du es nicht mal aussprechen kannst ist es doch nicht... oder?" Ich sah ihn noch immer an. Zog die Augenbrauen zusammen. Er zuckte bei jedem Wort dass ich sagte zusammen... Moment mal. "Kai? Du hast - hast du... etwa... Angst vor mir?" Es war vielleicht nicht unbedingt abwegig vor einem Yakuza Angst zu haben. Aber in dem Fall konnte ich ihn nur ungläubig ansehen. Ich... würde ihm doch nichts tun! "Kai verdammt, ich will wissen was dich so fertig macht! Und ich will nicht dass du vor mir Angst hast! ... Hey, jetzt sieh mich doch mal an." Allerdings zog ich ihn da schon zu mir, halb auf meinen Schoß, er ließ den Blick von mir abgewandt, weshalb ich unter sein Kinn griff und es - wirklich vorsichtig! - anhob, sodass er mir in die Augen sehen musste. "Jetzt sag doch endlich was los ist! Ich mach schon nichts." Gleichzeitig strich ich über seinen Rücken. Es war mir unerklärlich warum meine Hand das tat aber es schien ihm zumindest ein bisschen zu helfen. Er beruhigte sich -ein ganz klein wenig zwar nur - aber er beruhigte sich.

Kai

In meinem Kopf drehte sich alles - jetzt war mir sogar schon schwindelig vor Angst. Ich zitterte so schrecklich, dass es mir sogar Angst machte. Aber ich war so oder so verloren, oder?

Vorsichtig nickte ich, kniff die Augen zusammen als hätte ich Angst, dass er mich schlagen würde, aber das würde er nicht tun - nicht er persönlich. Er hatte andere die das für ihn tun konnten.

"D-Du könntest mich j-j-jederzeit t-t-töt-t-ten..." Meine Stimme zitterte so sehr, dass ich kaum ein Wort herausbrachte.

"... wenn ich dir wehtue, dann ist es aus mit mir, oder? Wenn ich was falsch mache bin ich dran..."

Ich flüsterte die Worte nur noch, schämte mich, aber ich wusste auch das Miya ausrasten würde, er war einfach so.

Miya

"Ich könnte. Aber warum sollte ich das tun? Was meinst du denn falsch gemacht zu haben? Was sollte so schlimm sein? Glaubst du ich würde wegen einer Kleinigkeit ausrasten? Und dich sogar umbringen??" Ich schüttelte den Kopf. Er war mir nicht unwichtig. Im Gegenteil. Auch wenn ich nicht genau sagte was ich empfand, es war doch so. Und ich würde ihn sicher nicht töten. Nein... ich sah ihn an. Betont 'ungefährlich'. Niemand hätte in meine Mimik irgendetwas Böses hineininterpretiert. "Komm schon Kai du machst mich völlig wahnsinnig mit deiner rätselhaften Sprache. Nun sag schon. Was meinst du denn gemacht zu haben? Oder

was hast du gemacht??" Irgendwie musste ich ihn beruhigen, damit ich aus ihm herausbekam was eigentlich los war... nur wie?

Kai

Er könnte ... er könnte! Ruckartig stand ich auf, brachte etwas Abstand zwischen uns. Also wusste er schon was er mit mir anstellen würde wenn ich ihm nicht mehr gefiel. Ich würde sterben...

Meine Beine zitterten immer unkontrollierte, ich konnte mich kaum noch auf ihnen halten. Ich würde sterben.

Dann ging alles ganz schnell - ich rannte einfach raus aus der Zelle, weg von Miya und meinem Tod.

Meine Füße trugen mich zu meiner Zelle, wo die Tür zwar offen, Aoi aber trotzdem schon da war.

Ich knallte die Tür hinter mir zu, warf mich aufs Bett und weinte einfach nur noch.